

## Highland Games: Was trägt Mann unterm Kilt?

Der Clan der Mc Wechselbürger feiert Jubiläum. Strohballen fliegen durch die Luft, Steine und Hämmer. Eine Frage dürfte dabei oft eine Rolle spielen: Was trägt Mann unterm Kilt?

**WECHSELBURG** – Wenn starke Männer sich Röcke anziehen, Bäume werfen und Strohballen in die Luft wirbeln, dann sind Highland Games auf dem Reitplatz in Altschillen bei Wechselburg. Sie finden Samstag ab 10 Uhr statt.

Die Idee eines solchen Wettbewerbs entstand am Biertisch. „Wir haben die Highland Games anderer gesehen und dachten: das können wir auch“, erinnert sich Vereinsvorsitzender Freddy Kirmse. So gründete sich vor zehn Jahren der Clan der Mc Wechselbürger.

„Alle Vereine, die daran teilnehmen sind sogenannte Clans“, erklärt Kirmse. Das Kilt tragen schreibt der Deutsche Highland Games Verband (DHGV) vor. Die Clans unterscheiden sich durch Farben, nicht durch Muster der Kilts. Die spannendste und die wohl häufigste Frage beantwortet Jürgen Stickelbrock, der Vorsitzende des DHGV: „Unter dem Kilt wird selbstverständlich Unterwäsche getragen.“ Wegen des Jugendschutzes sei das wichtig. „Wir sind ein Sportverein, kein Trachtenverein.“

Als sich der Wechselburger Clan 2013 gründete, waren sie zu dritt. „Heute sind wir zehn Mitglieder“, so Kirmse. Trainiert wird Sonntagvormittag. „Es ist nicht schwer, sich zu motivieren“, so der Vereinschef. „Alles eine Frage der Gewohnheit.“

Die ersten Highland Games in Wechselburg fanden 2014 statt. „Mit dem Gelände des Reitvereins haben wir eine perfekte Arena.“ In Altschillen treten dieses Jahr 27 Männer und drei Frauen in acht Disziplinen an. Bäume fliegen durch die Luft, auch Steine, Hämmer und Strohballen. 15 Kilo schwere Gewichte werden in die Höhe geworfen und in die Weite.

„Bei unseren Spielen gibt es zwei spaßige Einheiten: Traktorreifen abheben und Bungee.“ Bei Bungee werden die Teilnehmer mit Gummibändern festgebunden und müssen so weit laufen wie sie können und dann einen Hammer in die Erde stecken. Der Beste der Wechselbürger ist Andreas Pohle, genannt „Ben“. Er qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft Mitte August in der Schweiz und ist am Samstag mit dabei. „Wir haben noch viel zu tun“, so Kirmse. Gulaschanone, Bierwagen und Bühne müssen vorbereitet werden. Dann können Bäume und später Kilts fliegen. [hera]

**DIE HIGHLAND GAMES** finden am 3. Juni auf der Insel Altschillen bei Wechselburg statt. Beginn ist 10 Uhr. Ab 19 Uhr spielen The Pitchers. Der Eintritt ist frei.

## Wo Spürnasen gebraucht werden

Die neue Rettungshundestaffel Mittelsachsen stellte sich am Sonntag in Freiberg erstmals der Öffentlichkeit vor. Was die ehrenamtlichen Helferinnen im Ernstfall leisten und der Einsatz der Vierbeiner noch erfordert, hat „Freie Presse“ bei einem Training erfahren.

VON JAN LEIßNER

**MITTELSACHSEN** – Es ist eine fiktive Szenerie, die aber so jeden Tag im Einsatz der Rettungshundestaffel Mittelsachsen vorkommen kann: Ein Kind hat sich bei Abenddämmerung in einem Wald verirrt, lehnt erschöpft und womöglich verletzt an einem Baum. Schier aussichtslos erscheint es, die Vermisste im unwegsamen Gelände schnell zu finden. Es wird dunkel, die Kälte kriecht unter die Kleidung. Dann plötzlich dringt durch die Nacht der Klang eines Glöckchens – immer lauter, immer näher. Ein letzter Sprung über einen liegenden Stamm und dann ist er da: Labrador Mylo setzt sich vor das Kind und bellt, so lange, bis Rettungshundeführerin Ines Bock herbei geeilt ist, um dem Mädchen zu helfen. Das Glöckchen, das neben einem GPS-Sender am Hals des Hundes hängt, verstummt.

Das Gefühl in solchen Momenten kennt Ines Bock aus Erfahrung: „Bewegend ist jeder Einsatz. Die Freude ist dann immer groß, wenn ein Hundeführer einen vermissten Menschen findet und wohlbehalten zurück bringen kann.“ Für diese Erfolgsergebnisse hat die 54-Jährige eine Dose mit Wurst als Belohnung für ihren vierbeinigen Helfer im Gepäck.

Die Frau ist Vorsitzende des noch jungen Vereins Rettungshundestaffel Mittelsachsen, der seit wenigen Tagen offiziell Mitglied des Bundesverbandes Rettungshunde (BRH) ist. Der Verein stellt sich am Sonntag erstmals im Rahmen des Benefiz-Events im Tierheim Freiberg vor. Dann treffen sich auch alte Bekannte. Denn Grit, jetzt „Rettungshündin in Ausbildung“, stammt aus der Obhut des Freiberger Tierheims. Die Malinois-Hündin wird zur Flächensuche ausgebildet mit Daniela Schröter, die zu den insgesamt 13 Vereinsmitgliedern der Rettungshundestaffel zählt. Die ehrenamtlich tätigen Hundeführerinnen, zum Verein zählen nur zwei Männer, befinden sich teils selbst noch in der Ausbildung, die zwei bis drei Jahre dauert.

Vor etwa einem Jahr hatten Vereinschefin Ines Bock aus Marbach und ihre Stellvertreterin Allyn Große aus Mittweida die Idee zur Gründung der Rettungshundestaffel Mittelsachsen.



Mitglieder der Rettungshundestaffel Mittelsachsen trafen sich in dieser Woche zum Training im Wald bei Flöha.

FOTO: HENDRIK JATTKE

**Themenvormittag:**

**Digital lesen: Freie Presse**

Montag, 12. Juni 2023, 9.30 – 11.30 Uhr inkl. Zeit für all Ihre Fragen

**Freie Presse Freiberg, Obermarkt 11 (direkt am Markt)**

Themen:

- Warum digitale Medien? Ihr Zugang zur digitalen Welt!
- Wir bringen sie Ihnen näher.
- Lernen Sie die digitale Freie Presse kennen
- Unterstützung und Beratung zur Installation auf Ihrem Gerät.
- Testen Sie vor Ort unsere Mustergeräte.

**Wir freuen uns auf Sie!** Jetzt anmelden unter **03731/37614100**, die Platzkapazität ist begrenzt.

**freiepresse.de**

**Freie Presse** ANZEIGE



Labrador Mylo erhält nach erfolgreicher Suche eine Belohnung von der erfahrenen Rettungshundeführerin Ines Bock.

FOTO: HENDRIK JATTKE

„Oftmals sind wir nachts im Einsatz, in unwegsamem Gelände.“

Ines Bock Rettungshundeführerin

telsachsen. Die geprüfte Rettungshundeführerin, hauptberuflich Immobilienwirtin, ist zuvor schon sechs Jahre als Rettungshundeführerin im Ehrenamt in einer Staffel in Südwestsachsen tätig gewesen. Etwa 40 Einsätze pro Jahr absolvierten die Mitglieder der Staffeln in Sachsen, in der Regel lautet der Auftrag Vermisstensuche. Meist gehe es um hilfsbedürftige Personen, teils Demenzkranken, im Wald verunfallte Menschen, Kinder oder Menschen mit Suizidabsichten. Alarmiert werden die Helferinnen über den Verbund Sächsischer Rettungshunde nach Anforderung der Polizei.

Ein Team ist dabei immer mindestens zu zweit im Einsatz: Ein Suchtrupphelper, der auch den Ers-

te-Hilfe-Rucksack trägt, begleitet eine Hundeführerin und natürlich den Suchhund, auf dessen Spürnase es ankommt. „Oftmals sind wir nachts im Einsatz, in unwegsamem Gelände. Da sind Helfer wichtig. Der Weg zur ausgebildeten Rettungshundeführerin beginnt idealerweise als Suchtrupphelper“, erklärt Ines Bock.

Sportlich fit sollten sie sein, empathisch wie auch die Vierbeiner. Manchmal treffen die Retter am Einsatzort Angehörige der Vermissten, erfahren vom Schicksal der Betroffenen. Bei allem professionellen Vorgehen gebe es auch emotionale Momente. Beim Training der Staffel wird ein enges Miteinander gepflegt. „Das ist wie eine große Familie“, sagt Ines Bock. Die Trainingsplätze sind unterschiedlich. In dieser Woche trafen sich die Hundeführerinnen in einem Wald bei Flöha. „Die Hunde müssen sich in kurzer Zeit mit einem für sie fremden Ort vertraut machen können. Deshalb versuchen wir in Mittelsachsen immer verschiedene Trainingsplätze zu bekommen. Da sind wir dankbar, wenn Waldbesitzer oder Besitzer von alten Gebäuden uns Flächen dafür zur Verfügung stellen“, so die Vereinschefin. Und nicht zuletzt sei der gemeinnützige Verein dringend auf Spenden angewiesen, denn es gibt für dessen Arbeit und Ausrüstung keine Aufwandsentschädigung oder staatliche Zuschüsse. [jl]

### SERVICE FÜR DIE REGION

#### NOTRUF

Polizei 110,  
Feuerwehr und Rettungsdienst 112,  
Giftnotruf 0361 730730,  
Frauenschutzhaus Freiberg  
0371 22561, 0157 72965909,  
Telefonseelsorge 0800 110111 und  
0800 110222 (rund um die Uhr)

#### SAMSTAG UND SONNTAG

**ALLGEMEINMEDIZIN**  
Kassenärztliche Bereitschaftsdienste: 7-7 Uhr, zu erfragen unter 116117  
**Mittweida:** 9-19 Uhr, Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Mittweida, Hainichener Straße 4-6

#### AUGENARZT

**Mittelsachsen:** 9-19 Uhr, Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz, EG; Haus B, Flemmingstraße 4

#### KINDERARZT

**Mittweida:** 9-13 Uhr, Notfallsprechstunde des Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes am Krankenhaus, ohne Voranmeldung, außerhalb der

genannten Zeiten: Kinder-Notfallambulanz der Kinderklinik am Krankenhaus, Hainichener Straße 4-6, auf Station 9 melden (Klingel) oder Vermittlung der diensthabenden Praxis: 116117

#### SAMSTAG ZAHNARZT

**Mittweida:** 7-7 Uhr telef. Erreichbarkeit; 9-11 Uhr Bereitschaftssprechstunde, Dr. Kaden, Weberstraße 13, 03727 92521

#### Leisnig

7-7 Uhr telef. Bereitschaft, 9-11 Uhr Bereitschaftssprechstunde, Praxis DS Ellen Beier, Scheunengasse 9, 03432113488

#### Limbach-Oberfrohna

7-7 Uhr telef. Bereitschaft, 9-11 Uhr Bereitschaftssprechstunde, Praxis Dr.med.dent. Heike Grünberger-Stauch, Chemnitzer Straße 19, 03228 7056

#### Roßwein

7-7 Uhr telef. Bereitschaft, 9-11 Uhr Bereitschaftssprechstunde, DS Petra Schindler, Nossener Straße 2, 034322 42734

#### APOTHEKEN

**Mittweida:** 8-8 Uhr, Ratsapotheke, Rochlitzer Straße 4, 03727 612035

**Burgstädt:** 8-8 Uhr, Elefanten-Apotheke, Ahnataler Platz 1, 03724 3007

**Waldheim:** 8-8 Uhr, Ahorn-Apotheke, Härtelstraße 17, 034327 92090

#### TIERARZT

**Nossen:** Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Lantzsch, 035242 68718

**Rochlitz:** 13 - 7 Uhr, TA Jentzsch, Zwingergasse 4, 03737 7786130

#### VERANSTALTUNGEN

**Lunzenau:** Rathaus im Bürgersaal, Flohmarkt für Kinder, Bücher, Spielzeug und Bekleidung Sa., 10-15 Uhr

**Mittweida:** Mittweidaer Aue, Große Mittweidaer Sprintregatta, Ausrichter Sächs. Kanuverein Mittweida e. V., 09648 Mittweida, Rochlitzer Straße 64

**Roßwein:** 7-7 Uhr telef. Bereitschaft, 9-11 Uhr Bereitschaftssprechstunde, Praxis Dr. med. Petra Schindler, Nossener Straße 2, 03727 983-14641, Fax: 0371 656-17464

**Striegelstal/OT Etzdorf:** Kita „Max und Moritz“, Tag der offenen Tür Sa., 10-14 Uhr

#### SONNTAG

#### ZAHNARZT

**Burgstädt:** 7-7 Uhr telef. Bereitschaft, 9-11 Uhr Bereitschaftssprechstunde, BAG Dr. Thomas Küttner / Dr. Claudia Küttner-Nitzsche, Am Lindengarten 2, 03724 2011

**Frankenberg:** 7-7 Uhr telef. Erreichbarkeit; 9-11 Uhr Bereitschaftssprechstunde, Dr. Caroline Richter, Humboldtstraße 31, 037206 22281

#### LOKALES IMPRESSUM

Grit Baldauf, Regionalleiterin Mittelsachsen Telefon: 0371 376-14140

Alexander Christoph

Stellvertretender Regionalleiter Mittelsachsen

Verantwortlicher Redakteur Mittweida und

Rochlitz, Telefon: 03737 4949-14746

Jan Leißner, Chefreporter Mittelsachsen

Telefon: 03737 4949-14741

**Redaktion Mittweida**

Besucheradresse:

09648 Mittweida, Rochlitzer Straße 64

Telefon: 03727 983-14641, Fax: 0371 656-17464

**Leisnig:** 7-7 Uhr telef. Bereitschaft, 9-11 Uhr Bereitschaftssprechstunde, Praxis DS Ellen Beier, Scheunengasse 9, 03432113488;

**Roßwein:** 7-7 Uhr telef. Bereitschaft, 9-11 Uhr Bereitschaftssprechstunde, DS Petra Schindler, Nossener Straße 2, 034322 42734

#### APOTHEKEN

**Burgstädt:** 8-8 Uhr, Sonnen-Apoth.,

Friedrich-Marschner-Straße 49, 03724 15772. **Frankenberg:** 8-8 Uhr, Löwen-Apoth., Markt 16, 037206 2222

**Roßwein:** 8-8 Uhr, Brücken-Apotheke, Dresdner Straße 26, 034322 42005

#### TIERARZT

**Nossen:** Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Lantzsch, 035242 68718

**Rochlitz:** 7 - 7 Uhr, TA Jentzsch, Zwingergasse 4, 03737 7786130

„Freie Presse“-Shop Freiberg

09599 Freiberg Kirchgässchen 1 Telefon: 03731 376-0

Leiterin regionale Mediavermarktung Mittelsachsen

Anett Kölig anett.koelig@cvd-mediengruppe.de

Geschäftsstellenleiter

Anett Hofmann anett.hofmann@freiepresse.de

**SERVICE-TELEFON:** 0800 80 80 123 kostenfrei

E-Mail: service@freiepresse.de